

11

- 3 Musikinstrumente: die Flöte, das Saxofon, die Gitarre, der Bass, das Schlagzeug, das Klavier; Musikstile: der Hip-Hop, der Rock, der Pop; Musik ist: leise, rhythmisch, schön, fröhlich, traurig
- 4 einen Pass beantragen, eine Ausbildung abschließen, Deutsch üben, in ein Land flüchten
- 5 1. Was für ein Instrument spielst du / spielen Sie? 2. Was für einen Musikstil magst du / mögen Sie gerne? / Was für Musik magst du / mögen Sie gerne? 3. Was für einen Beruf hat er?
- 7 2. ein Klavier, 3. ein Schlagzeug, 4. eine Gitarre, 5. ein Saxofon, 6. einen Bass
- 8 2. Klassik, 3. Jazz, 4. Hip-Hop, 5. Pop
- 9 leise, unmodern / altmodisch, langsam, traurig, langweilig / blöd, rhythmisch
- 10 2. einen, 3. ein, 4. ein, 5. eine
- 11a 1d, 2g, 3b, 4f, 6a, 7e
- 11b Carlo Waibel, Cro, Stuttgart, 1990, Musiker, Raop = Rap und Pop zusammen, Klavier und Gitarre, Pandabär
- 12 e, b, h, d, j, c, a, f, k
- 13a 1b, 2a, 3c
- 13b **Weil** die Musik rhythmisch und einfach gut **ist**. **Weil** die Stimme das Instrument **ist**. **Weil** Hip-Hop beliebt **ist**.
- 14 1. Das ist Cro, weil er eine Maske trägt. 2. Das ist Tobias, weil Teee sein Künstlernamen ist. 3. Das ist Tobias, weil das sein Beruf ist. 4. Das ist Cro, weil er es kann. 5. Das ist Cro, weil das seine Idee war.
- 15 2. weil schon 1990 Hip-Hop aus Stuttgart in ganz Deutschland beliebt war. 3. weil man Stuttgarter Hip-Hop oft im Radio hört. 4. weil viele Hip-Hop-Bands aus Stuttgart kommen. 5. weil es jedes Jahr ein Hip-Hop-Festival in Stuttgart gibt.
- 16 1a, 3d, 4e, 5b
- 17 Deutsch mit Hip-Hop ist lustig, weil alle in Bewegung sind. Das geht sehr gut, weil es Reime im Song gibt. Ich spreche jetzt gern Deutsch, weil mein Akzent jetzt gut ist.
- 18 1. Mein Bruder lernt Deutsch, weil er deutschen Fußball mag. 2. Ich spreche Deutsch, weil meine Eltern aus der Schweiz kommen. 3. Mein Mann versteht Deutsch, weil er als Kind fünf Jahre in Deutschland war. 4. Ihr Freund lernt Deutsch, weil er in Graz arbeitet. 5. Ich höre deutsche Songs, weil die Sprache schön ist.
- 19 1. Briefkasten, 2. Helm, 3. Zaun, 4. Müll, 5. Hecke, 6. Stern; Lösungswort: Blumen
- 20 1. habe – studiert, 2. habe – telefoniert, haben – geschaut, haben – diskutiert, hat – irritiert, haben – geschaut, hat – gemacht, 3. ist – passiert, habe – geschrieben, habe – gesucht
- 21a Partizip ge___en: gegessen, gegangen, getrunken, gekommen; Partizip ge ___t/et: geübt, getanzt, geflüchtet, gereist, gehört, gewohnt, geliebt, gearbeitet, gewusst; Partizip _____t: trainiert, akzeptiert, passiert, organisiert
- 21b 1. ist – gegangen, hat – studiert, hat – gearbeitet, 2. hat – getrunken, hat – gewusst, 3. ist – gefahren, hat – organisiert, 4. hat – gewohnt, hat – gegessen, hat – geliebt, 5. ist – gegangen, hat – gehört – getanzt / gelacht
- 22a 2e, 3b, 4f, 5g, 6d, 7a
- 22b 1. Pass, 2. Ausbildung, 3. Saisonarbeiter, 4. Au-pair, 5. Zuwanderer, 6. Krieg, 7. Austauschprogramme
- 23 *zum Beispiel*: 2. Lieke studiert nicht Medizin, sie studiert Pharmazie. 3. Ela hat keine Ausbildung im Hotel gemacht, sie arbeitet im Sommer im Hotel. 4. Sami hat nicht Asyl beantragt, weil er in Deutschland arbeiten möchte, sondern weil in seinem Land Krieg ist. 5. José ist von

Beruf nicht Journalist, er ist Informatiker. 6. Kathie arbeitet nicht als Au-pair, sie studiert Medizin in Freiburg.

- 24 Partizip _____en: bekommen, verstanden; Partizip _____t: bestellt, besucht, bezahlt, erzählt, erlebt, verbessert, verdient
- 25 Zuerst habe ich einen Pass beantragt. Dann habe ich ein Ticket im Reisebüro bestellt, (habe) es bezahlt und dann bin ich nach Deutschland geflogen. Dort habe ich meine Schwester in Düsseldorf besucht. Ich habe Deutsch gelernt und ich habe die Sprache gut verstanden. Ich habe Arbeit im Hotel bekommen. Ich habe am 1. April begonnen.
- 26a Name, Wohnort, Telefon, E-Mail, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum und Geburtsort, Berufserfahrung, Ausbildung / Studium, Sprachen
- 26b 1. am 25.03.1988, 2. Sportmanagement, 3. 2012, 4. am 12.10.2014, 5. eine Ausbildung als Fitnesstrainerin, 6. drei Sprachen, 7. bei Sportschuh
- 27a untrennbar: besucht, verdient, verliebt, erzählt; trennbar: angenommen, umgezogen, angefangen
- 27b bin – umgezogen, habe – verdient, habe – angefangen, habe – abgeschlossen, verliebt, haben – bekommen, habe – angenommen, haben – besucht, haben – erzählt
- 31d 1. Ei, 2. aus, 3. heiß, 4. laut, 5. euch
- 31f heiß, blau, heute
- 33b fotografieren, Foto, Fotograf, Fotoapparat; organisieren, organisiert, Organisation, Organisationen; studieren, Student, Studentin, Studium; telefonieren, telefonierst, Telefon, Telefonnummer (rosa markierte Buchstaben bitte mit Unterpunkt)

12

- 3 der Parkplatz, die Autorin, der Experte, der Arbeitsplatz / das Büro
- 4 unpraktisch, unordentlich, frei / voll, unbequem, breit, neu / jung
- 5 wichtig / gut / interessant / ... , finde, bin – Meinung
- 6 habe – gelegt, stellen, hängen – es
- 7 schwer, hektisch, pünktlich, glücklich
- 8 1. das Geschäft, 2. die Straße, 3. das Hochhaus, 4. die Bank, 5. der Verkehr, 6. der Fluss, 7. die Uhr, 8. die Bücher, 9. die Großstadt; Lösungswort: Frankfurt
- 9 chaotisch, ordentlich, gemütlich, langweilig, ruhig
- 10 1. oben, unten, 2. links, rechts, 3. in der Mitte, 4. hinten, vorne
- 11 oben, unten, in der Mitte, hinten; vorne, vorne, hinten, unten
- 12 B, D, C, A
- 13a 1. falsch, 2. richtig, 3. richtig, 4. falsch, 5. falsch
- 13b 1. Ich bin der Meinung, dass Kinder viel Platz brauchen. 2. Ich finde, dass Bänke auf einem Platz wichtig sind / auf einem Platz Bänke wichtig sind. 3. Ich möchte, dass Menschen mit ihrer Stadt zufrieden sind / Menschen zufrieden mit ihrer Stadt sind. 4. Ich denke, dass es in den Städten zu viele Autos gibt / dass es zu viele Autos in den Städten gibt.
- 14a 3, 1, 4, 2
- 14b 1. Die Geschäftsleute haben Angst, dass sie dann nicht mehr so gut verdienen. 2. Herr Müller denkt, dass die Leute gern mit dem Auto bis zum Geschäft fahren. 3. Er denkt auch, dass Einkaufen für viele ein Hobby ist. 4. Sie hoffen, dass sie eine Lösung finden.
- 15 1. Weißt du, dass es in Deutschland 2061 Städte gibt? 2. Weißt du, dass ca. 75 % der Deutschen in einer Stadt leben?
- 16a 2. modern, 3. praktisch, 4. stabil, 5. gemütlich
- 16b 1. Die Bank ist bequem. 2. Der Brunnen ist modern. 3. Das Wartehäuschen ist praktisch. 4. Der Abfallkorb ist stabil. 5. Das Gartenlokal ist gemütlich.
- 16c Platz 1: groß, modern, Brunnen; Platz 2: Brunnen, Gartenlokal, gemütlich

- 17a schöner, alt, moderner, breit, mehr, lieber, besser
- 17b 2. Der Rock ist älter als die Hose. 3. Hip-Hop ist moderner als Jazz. 4. Mein Vater isst mehr als mein Onkel. 5. Ich gehe lieber ins Kino als ins Theater. 6. Vanilleeis schmeckt besser als Schokoladeneis.
- 17c 1. schöner, 2. hübscher, 3. lieber, 4. besser, 5. mehr, 6. interessanter
- 18 1C, 2A, 3B
- 19a die Brille, der Kuli, das Smartphone, der Zettel, die Stifte, der Laptop, der Radiergummi, die Tasse, der Kalender
- 19b *zum Beispiel:* Neben dem Laptop liegen ein Smartphone und zwei Kulis. Hinter dem Smartphone liegt eine Brille. Vor dem Smartphone liegt ein Zettel. Vor dem Laptop liegt ein Kalender. Rechts neben dem Kalender steht eine Tasse. Hinter der Tasse und rechts neben dem Laptop liegt ein Radiergummi. Ganz hinten sieht man Stifte.
- 20a *zum Beispiel:* Im Wohnzimmer kann man oft ein Sofa, Stühle, einen Schrank, Fotos, ein Regal, Bücher, einen Fernseher, ein Radio, einen Tisch, eine Lampe, Pflanzen, ein Fenster, eine Tür und einen Teppich sehen.
Im Schlafzimmer kann man einen Schrank, ein Bett, einen Fernseher, ein Radio, Lampen, ein Fenster, eine Tür und einen Teppich sehen.
Im Arbeitszimmer gibt es oft einen Stuhl, einen Schreibtisch, einen Schrank, Regale, Pflanzen, eine Lampe, Bücher, ein Fenster und eine Tür.
Im Badezimmer / Im Bad gibt es einen Schrank, ein Radio, eine Badewanne, eine Dusche, eine Lampe, ein Fenster, eine Tür und einen Teppich.
- 20b *zum Beispiel:* Im Wohnzimmer sind meistens keine Dusche, keine Badewanne, kein Bett und kein Schreibtisch.
Im Schlafzimmer sind meistens keine Pflanzen, keine Dusche, kein Badewanne und kein Schreibtisch.
Im Arbeitszimmer sind meistens kein Bett, keine Dusche, keine Badewanne, kein Radio und kein Fernseher.
- 21 3. Leg die Kissen und Decken auf das Sofa / auf das Bett / in den Schrank. 4. Stell Kerzen in die Wohnung! 5. Stell die Schuhe in den Schrank / vor die Tür! Häng Fotos und Bilder in das Wohnzimmer / an die Wand!
- 22a in, ins, in, Zwischen, im, im, an, vor dem, neben dem
- 22b im, auf dem, auf der, neben dem, vor dem
- 23 Der Künstler Ursus Wehrli ist **in der Schweiz** geboren. Von Beruf ist er Komiker, Schauspieler und er schreibt auch **Bücher**. Für sein Projekt „Kunst aufräumen“ nimmt er Bilder von Kandinsky, Matisse, Joan Miró, Mondrian, Klee usw. und **ordnet** sie neu. Für „Aufräumen im Alltag“ ordnet er **Autos** nach Farben auf einem Parkplatz, eine Buchstaben-suppe usw.
- 25 1. Größen, kleiner; *zum Beispiel:* Der Hund ganz rechts ist am größten. Die beiden Hunde ganz links sind gleich groß. Sie sind kleiner als die anderen Hunde. Sie sind am kleinsten.
2. *zum Beispiel:* Oben links sehe ich die Fahne von Japan. Oben rechts sehe ich die Fahne von Deutschland. Rechts unten ist die Fahne von Frankreich. Unten ist die Fahne von Kanada und links ist die Fahne von Großbritannien.
3. Farben; *zum Beispiel:* Die Kleidung links ist gelb und grün. Die Kleidung rechts ist rot. In der Mitte hängt ein T-Shirt. Das ist auch rot.
- 26a + b A: Schau mal, **das** Bett da. **Das** ist doch wunderschön! B: Ich finde auch, **dass das** Bett ganz schön ist, aber **das** da hinten finde ich schöner. A: **Das** finde ich nicht. Ich bin der Meinung, **dass das** Bett hier gemütlicher ist. B: **Das** ist richtig, aber **das** andere Bett passt besser in mein Schlafzimmer. A: **Das** musst du entscheiden. Ich hoffe, **dass** du **das** richtige Bett findest.
- 27a moderner, ist größer, mein Auto ist schneller, ist – aber meine Familie ist netter
- 27b gesünder, pünktlicher, sympathischer, jünger, hübscher, wichtiger, ...
- 29c 1. halt, 2. her, 3. ihr, 4. heiß, 5. und, 6. Halle, 7. Ecke, 8. Ende
- 31b 1. im Mai, 2. viel enger, 3. Berlin erleben, 4. Wiener Leben, 5. mit ihr
- 33c 1. Mann, 2. Bonge, 3. Renger, 4. Sinner
- 34a 2. Engel, 3. Ordnung, 4. Anfang, 5. Schinken, 6. langsam, 7. langweilig, 8. danke, 9. Dinge
- 13**
- 2 *zum Beispiel:* der: Kiosk, Buchladen, Elektroladen, Schreibwarenladen, Schuhladen, Friseur, Online-Shop; das: Haushaltswarengeschäft, Spielzeuggeschäft; die: Apotheke, Drogerie, Bäckerei, Bank
- 4 hätte gern eine, gefällt mir – nehme; bar – mit Karte; zahle bar / mit Karte
- 5 einen Brief schicken, Geld überweisen / schicken, einen Betrag überweisen / ändern, eine Information ändern / löschen, ein Formular ausfüllen / ändern / schicken, einen Artikel empfehlen / schicken / löschen (online), ein Produkt empfehlen / schicken, Datei ändern / löschen / schicken
- 6a 1. Elektroladen, 2. Schuhladen: *Beispiel:* Ich hätte gern ein Paar Schuhe. 3. Schreibwarenladen: *Beispiel:* Ich hätte gern einen Briefumschlag / Stift. 4. Buchladen: *Beispiel:* Ich hätte gern ein Buch / eine Zeitschrift. 5. Haushaltswarengeschäft: *Beispiel:* Ich hätte gern einen Topf / eine Pfanne.
- 6b Bäckerei, Kiosk, Optiker, Drogerie, Apotheke
- 7a Hemd, Topf, Seife, Parfüm, Briefumschlag, Briefmarke, Aufzug
- 7b Briefumschlag, eine Briefmarke, ein Parfüm; ein Hemd, einen Topf, eine Seife, den Aufzug
- 8 Aufzug, Post, Optiker, Tablette, Herren, Elektroladen, Kiosk, Erdgeschoss; Lösungswort: die Apotheke
- 9a 1. Dieser, 2. Welche – Diese, 3. Welches – Dieses, 4. Welche (Pl.) – Diese (Pl.)
- 9b 1. Welchen – diesen, 2. Welches – dieses, 3. Welche – diese, 4. Welche (Pl.) – diese (Pl.)
- 10 1. Kann ich Ihnen helfen? 2. Welche gefällt Ihnen denn? 3. Die kostet 56 Euro. 4. Und wie ist diese? Die ist im Angebot für 31 Euro. 5. Haben Sie noch einen Wunsch? 6. Zahlen Sie bar oder mit Karte?
- 11 Dialog 1
2. Ich weiß noch nicht. 3. Wie finden Sie diese? Die haben wir neu.
4. Ja, die passen mir. Sie sind elegant und passen auch gut zu meinem Anzug. Diese Schuhe hätte ich gern. 5. Zahlen Sie bar oder mit Karte?
- Dialog 2
2. Ja, gern. Ich brauche einen Topf. Sie haben so viele. 3. Ja, aber schauen Sie mal! Dieser ist im Angebot. Gefällt Ihnen der? 4. Hm, kann ich mal sehen? Ja. Der ist schön groß. Den nehme ich. 5. Gern. Haben Sie noch einen Wunsch? 6. Nein danke, ich zahle gleich. Kann ich mit Karte zahlen?
- 12a 1. Mode, vergleiche, egal; 2. Einkaufsliste, Geschäft; 3. bewusst, ökologisch
- 12b 2. Deshalb vergleicht sie nie die Preise. 3. Deshalb kauft er nur, was er braucht. 4. Deshalb geht es schnell im Geschäft. 5. Deshalb kauft sie sehr bewusst ein. 6. Deshalb kauft sie nur im Bioladen ein.
- 13 1. Deshalb gibt sie viel Geld aus. 2. Deshalb schreibt er Einkaufslisten. 3. Deshalb vergleicht er die Preise. 4. Deshalb kauft er immer sehr bewusst ein.
- 14 *Beispiele:* 1. Ich mag keinen Stress. Deshalb bin ich immer pünktlich. 2. Ich mag kein Chaos. Deshalb ist mein Schreibtisch immer ordentlich. 3. Ich brauche Ordnung. Deshalb muss ich aufräumen.
- 15 seit, Ab, Zwischen, Nach, vor
- 16 Seit, nach, Vor, bis, zwischen, nach
- 17 1. Nach, 2. Nach, 3. Ab, 4. Zwischen, 5. Seit, 6. Vor, 7. Nach
- 18 2. Der Verkäufer löscht Dateien. 3. Der Kunde überweist Geld. 4. Der Kunde gibt das Passwort ein. 5. Der Kunde füllt Formulare aus. 6. Der

- Verkäufer schickt Pakete. 7. Der Verkäufer und der Kunde schreiben Mails.
- 19 ändern, schicken, löschen, hochladen, ausfüllen, überweisen
- 20 2. Füllt das Formular aus! 3. Überweist die Beträge! 4. Gebt das Passwort ein! 5. Löscht den / die Artikel!
- 21a Lad(e) Gäste ein! Kauf(e) Getränke ein! Informier(e) die Nachbarn! Hol(e) Freunde vom Zug ab!
- 21b Beantragen Sie den Urlaub! Packen Sie die Sachen ein! Fahren Sie los! Fotografieren Sie viel!
- 22a 1. Online-Shop, -artikel, Ohrringe, empfehlst, Versand, Grüße; 2. freut mich, empfehle, Schick, Versand, Paket, Gruß; 3. prima, klar, Betrag, danke dir
- 22
- | Position 1 | Verb | Dativ | Akkusativ |
|------------|-----------|-------|-------------------|
| Ich | überweise | dir | das Paar in Grün. |
| | Schick | mir | deine Adresse! |
| Ich | überweise | dir | den Betrag. |
-
- | | | | |
|-----------|----|-----|-----------------------|
| Verkaufst | du | mir | die Ohrringe in Blau? |
| Überweist | du | mir | das Geld? |
- 23a 1. Die Künstlerin verkauft ihre Bilder in der Ausstellung. 2. Verkaufen Sie mir ein Bild? 3. Der Kunde überweist der Verkäuferin das Geld. 4. Der Mann schenkt seiner Tochter ein Bild.
- 24 Kann ich Ihnen helfen? Ich nehme den Pullover in Rot, die Hose in Grün, die Socken in Blau, den Schal in Rosa, die Ohrringe in Schwarz. Ich mag es heute bunt. Zahlen Sie bar oder mit Karte?
- 25 der Versand, die Post, die Kasse, der Kasten, der Gruß, die Grüße, der Ausgang, die Ausstellung, das Passwort, im ersten Stock, deshalb, bewusst
- 29c [ts]: 1. nichts, 2. Nacht, 3. rechts, 4. Zoo, 5. Kasse, 6. Mützen; [ks]: 1. Mittag, 2. montags, 3. Dienstag, 4. du liegst, 5. alles, 6. Text; [pf]: 1. Kopf, 2. Töpper, 3. Kapfel, 4. Hoffmann, 5. Grapfner, 6. Schiffler
- 29f Magst du das? eine Pizza ohne Salz, Zeitungen ohne Texte, ein Einkaufszentrum ohne Parkplätze, Geburtstage ohne Geburtstagskerzen, ein Konzert ohne Saxofon, Pflanzen ohne Töpfe, Kekse ohne Zucker, Apfelkuchen ohne Äpfel, Zähne ohne Zahnschmerzen
- 30b 1. kauft, 2. schickst, 3. holst, 4. kommt, 5. lernst, 6. schreibst, 7. tauscht
- 31a 1. Bauchschmerzen, 2. Kopfschmerzen, 3. Arbeitszimmer, 4. Entschuldigung, 5. Obstsalat, 6. Praktikumsplatz, 7. Geburtstagskarte, 8. Herzlichen Glückwunsch
- ## 14
- 3 1. Ich schäme mich. 2. Ich freue mich. 3. Ich fühle mich wohl. 4. Ich bedanke mich. 5. Ich ärgere mich. 6. Ich beeile mich.
- 4 1. das Ehepaar, 2. das Familienmitglied, 3. das Haustier, 4. der Körper, der Kontakt, 5. der Kontakt, die Anzeige, 6. das Auto, das Rennen
- 5 1. macht – nichts; 2. Da – es – gut; 3. Das – mir; 4. ist – unangenehm
- 6 2. das Auge, 3. die Nase, 4. das Ohr, 5. die Zähne, 6. der Mund
- 7 1. a, c; 2. b, c; 3. a, d; 4. a, d
- 8a mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen
- 8b 1. mir, 2. ihm, 3. ihr, 4. uns, 5. euch
- 8c 2. Es ist ihm unangenehm. 3. Ich hoffe, es macht euch nichts aus. 4. Es geht ihnen gut.
- 9 1. Foto 2: ein Meter; Familienangehörige und Freunde; USA, Kanada, Länder in Nordeuropa; 2. Foto 1: viel; Ich vertraue dir; Frankreich, Italien, Russland
- 10a 1. Er wacht auf. Die Sonne scheint. 2. Er steht auf. Er ist noch müde. 3. Er frühstückt. Er gibt Saft in den Kaffee. 4. Er arbeitet. Er macht Fehler. 5. Er trinkt Tee mit seiner Freundin. Er ist glücklich.
- 10b 2. Beim Aufstehen ist er noch müde. 3. Beim Frühstück / Frühstück gibt er Saft in den Kaffee. 4. Beim Arbeiten / Bei der Arbeit macht er Fehler. 5. Beim Teetrinken mit seiner Freundin ist er glücklich.
- 11 Beim Deutschlernen ist wichtig, dass das Lehrbuch interessant ist. Beim Sportmachen ist wichtig, dass man gesund ist. Beim Autofahren ist wichtig, dass du gut aufpasst. Beim Kleiderkaufen ist wichtig, dass man die Kleider probiert.
- 12a+b 1. ... gibt es das **Fach** „Glück“. 2. Zum Beispiel haben die **Schüler** der Anne-Frank-Schule Menschen auf der Straße gefilmt ...; 3. Sie haben auch ein **Buch** mit Glücks-Rezepten geschrieben. 4. Beim **Schreiben** haben sie viel gelernt. 5. Man muss **nicht** immer besser als die anderen sein, jeder kann **irgendetwas** besonders gut.
- 13 1. mich, 2. dich, 3. sich, 4. sich, 5. uns, 6. euch, 7. sich
- 14 ich: mich – mir – mich; du: dich – dir – dich; er: ihn – ihm; sie: sie – ihr – sich; es: es – ihm – sich; wir: uns – uns – uns; ihr: euch – euch – euch; sie: Sie – Ihnen – sich
- 15a Ich habe **mich** toll **unterhalten** und **mich** sehr **wohlgefühlt**. Das hat **mich** natürlich sehr **gefreut**. **Ärgere dich** nicht, weil du nicht auf der Party warst.
- 15b+c Ich habe mich nicht gut unterhalten und mich nicht wohlgefühlt. Ich habe niemanden kennengelernt. Das hat mich nicht gefreut. Alle waren unfreundlich zu mir. Ärgere dich nicht, weil du nicht auf der Party warst. Du hast dich gestern sicher besser unterhalten.
- 16a 1. lustig, 2. sportlich, 3. elegant, 4. nett, 5. kreativ, 6. verrückt
- 16b 1. sympathisch, 2. langsam, 3. dick, 4. unangenehm, 5. sicher, 6. ruhig, 7. interessant, 8. unbekannt, 9. fern / weit weg, 10. professionell
- 17a Informatiker, ehrlich, schlank, Eishockey – Beachvolleyball, Deutsch, Hunde, leben
- 17b 1. Schöne, 2. kurze, 3. interessante, 4. süße
- 17c alt, schwarz, kurze, toll, interessante, super, nett, kleine, süß, keine, gut
- 18a die Hand, der Bauch, der Rücken, das Bein, der Fuß, das Haar, das Auge, der Arm, das Gesicht, die Nase, der Mund, der Zahn
- 18b Zum Kopf: Haar, Auge, Gesicht, Nase, Mund, Zahn; Zum Körper: Hand, Bauch, Rücken, Bein, Fuß, Arm
- 19b 1. J, schöne; 2. T, italienische; 3. T, französische; 4. J, lustige; 5. x, alte; 6. J, viele; 7. T, südamerikanische; 8. x, neue; 9. J, sportliche; 10. T, nette
- 19c 1. kurze, 2. weiß – weiße Zähne, 3. interessant – interessante Hobbys, 4. international – internationale, 5. italienisch – italienische, 6. sportlich – sportliche 7. toll – tolle
- 20a Busfahrer – interessante Hobbys, Alte Motorräder, Modische Jeans und lustige T-Shirts, kurze Haare – grüne Augen, Genieß deine Zeit
- 21a 2. ein brauner Hut, 3. eine schwarze Sonnenbrille, 4. ein modischer Schal, 5. ein dickes Buch, 6. bunte Socken, 7. rote Schuhe
- 21b rote – hat er ein dickes Buch, er trägt eine schwarze Sonnenbrille, einen modischen Schal und bunte Socken.
- 21c Nominativ: ein brauner Hut, ein modischer Schal, ein dickes Buch, eine coole Tasche, eine schwarze Sonnenbrille, bunte Socken, rote Schuhe; Akkusativ: einen braunen Hut, einen modischen Schal, ein dickes Buch, eine coole Tasche, eine schwarze Sonnenbrille, bunte Socken, rote Schuhe
- 22 ein spannendes – eine rote, Eine gelbe – rote, eine rote – ein brauner, Eine rote, Einen coolen – viele
- 23a Foto 1: Text 5, 6; Foto 2: Text 1, 2; Foto 3: Text 3, 4
- 23b 1. schöne – einen großen, 2. schöne – weiße – nettes, 3. komisches, 4. braune, 5. türkischen, 6. sympathische – junge, 7. schwarze, 8. tollen

23c 1. Foto 2; 2. Foto 2; 3. Foto 3; 4. Foto 3; 5. Foto 1; 6. Foto 1; 7. Foto 3; 8. Foto 3

24 1. Ich tanze sehr gern. Beim Tanzen vergesse ich den Stress. 2. Beim Sportmachen bin ich glücklich. Am Wochenende mache ich immer Sport. 3. Kontaktanzeigen im Internet finde ich langweilig. Beim Ausgehen am Samstagabend lerne ich immer nette Leute kennen.

27f Sieben Personen singen zusammen.

27g So super, ein Sonntag im Sommer, eine fantastische Reise, ein Besuch bei den Großeltern, eine heiße Suppe, eine Tasse Tee, ein Glas Apfelsaft, ein Eis essen, ein Kissen auf dem Sofa, eine Insel im See

27i

	Sommer (am Wort- anfang)	heiß <ß>	Besuch (am Silben- anfang)	essen <ss>	Glas (am Wort- ende)
stimmhaft	x		x		
stimmlos		x		x	x

28b 1. Fleiß, 2. Tasse, 3. Sohn, 4. sieben, 5. scheinen

15

3 die Spielerin, die Läuferin, die Sportlerin, die Fußballerin, die Weltmeisterin, die Siegerin, die Täterin

4 *zum Beispiel:* Weltmeister, Fußballspieler, Spielkarte, Spielfigur, Basketballtrainer, Weltmeister, Volleyballmannschaft, Olympiasieger

5 *zum Beispiel:* Publikum: aktiv; Profi: erfolgreich, begabt; Medaille: olympisch, wunderschön; Mannschaft: ideal, aktiv; Trainer: begabt, bestimmt; Spiel: erfolgreich, unvergesslich

6a 2. schneller, langsamer, 3. größer als Lena, kleiner

6b 2. genauso schnell, schneller, 3. genauso groß wie Lena, größer als Lena und Olga

6c 1. besser, 2. schneller, am schnellsten, 3. größer, am größten

7 1. größer, am größten, erfolgreicher, am erfolgreichsten, 2. häufiger, am häufigsten, wichtiger, am wichtigsten, 3. jünger, am jüngsten, bekannter, am bekanntesten

8 höher; begabt, am begabtesten; Viel, mehr; Weit, weiter; besser, am besten

9a lustige, blonde, schneller, große, guter, nette, fantastische, kleine, guter, neuen, sympathische, große, begabter, lustige, toller, große, aktiver, tolle, freundlichen, erfolgreiches, fußballbegeisterte, (Klasse)

9b **ein:** schneller Spieler, guter Läufer, guter Torwart, begabter Spieler, toller Fußballer, aktiver Sportler, erfolgreiches Team; **eine:** fantastische Fußballspielerin, tolle Mannschaft; --- **(Pl.):** sympathische Sportler

der: blonde Junge, große Junge, kleine Junge, große Junge, lustige Junge, große Bruder; **das:** nette Mädchen; **die:** fußballbegeisterte Mannschaft; **die (Pl.):** neuen Kinder, freundlichen Trainer

10 2f, 3g, 4h, 5a, 6b, 7e, 8c

12a+b 2. aufs Tor schießen, 3. nicht aufs Spielfeld laufen, 4. Wasser trinken, 5. kein Kaugummi essen, 6. sich anziehen, 7. den Ball spielen

12c 2. ... aufs Tor schießen. 3. ... aufs Spielfeld laufen. 4. Sie sollen Wasser trinken. 5. Sie sollen kein Kaugummi essen. 6. Sie sollen sich anziehen. 7. Sie sollen den Ball spielen.

13 soll, sollst, soll, sollen, sollt, sollen

14 Wir sollen uns aufs Sofa setzen und fernsehen. Wir sollen im Bett bleiben und viel schlafen. Wir sollen nicht aus dem Haus gehen. Wir sollen einfach nichts machen. Wir sollen keine anderen Menschen treffen und Familie, Freunde und Bekannte via Internet kontaktieren.

16 Würfel, Spieler, Mischen, Spielfiguren, Feld, Felder, Felder, Karte, Team, raten, Spielfigur, an der Reihe, Ziel, Spiel, Viel Glück!

17 2. Mannschaft, 3. Medaille, 4. Profi, 5. Tor

18a 1c, 2e, 4a, 5b

18b 1. ist, 2. ausgehe, 3. fahre, 4. mache, 5. arbeite; a. gehe ... Ski fahren, b. habe, c. gehe ... schwimmen, d. gehe ... klettern, e. gehen ... tanzen

19 2. Wenn ich früh aufwache, dann mache ich Yoga. 3. Wenn ich Sport mache, dann esse ich kein Kaugummi. 4. Wenn ich viel trainiere, dann gewinne ich einen Preis. 5. Wenn ich nicht schlafen kann, dann gehe ich joggen.

20a witzigen, wunderschönen, grafischen, ersten, junge, schöne, tollen, neue, bösen, arme, spannende, ideal, großen, kleinen, bekannte, lustigen

20b

	Nominativ		Akkusativ
der	junge Zeichner	den	tollen Spielplan, bösen Täter, großen und kleinen Krimifan
das	spannende Spiel	das	neue Spiel, arme Opfer
die	bekannte Jury	die	schöne Idee
die (Pl.)	witzigen Zeichnungen, wunderschönen grafischen Elemente	die (Pl.)	lustigen Spiele

21a größte, besten, tollsten, lustigste, spannendste

21b

	Nominativ		Akkusativ
der	große Spaß tolle Spielplan	größte Spaß tollste Spielplan	den großen Spaß tollen Spielplan
das	spannende Spiel	spannendste Spiel	das spannende Spiel
die	lustige Spielidee	lustigste Spielidee	die lustige Spielidee
die (Pl.)	guten Spiele	besten Spiele	die (Pl.) guten Spiele

22a guten, bösen, arme, großen, kleinen

22b bösesten, ärmste, größten, kleinsten

23 2. spannendste, 3. empfehlenswerteste, 4. Es ist das tollste Spiel. 5. Es ist das aktivste Spiel. 6. ... schönste Spielplan. 7. Es ist ... lustigste Spielidee.

24 erklären, Feld, mischen, Karte, würfeln, gewinnen, Pantomime, Figur, verlieren, spielen, zeichnen

27 Sechs hübsche Sportler essen Schnitzel und Schokolade und schreiben lustige Postkarten nach Schottland. Sechstausend Menschen schauen ein spannendes Spiel in einem Stadion in Schweden. Mitten in Stuttgart stehen schicke Taschen, schöne Schuhe und Strümpfe bei Sonnenschein im Schnee.

33b 1. Fischler, 2. Schulze, 3. Seidel, 4. Busche, 5. Reiser, 6. Goschel

34a mit Sch-Laut: 1, 3, 6, 7; ohne Sch-Laut: 2, 4, 5, 8

35a fantastische Menschen, hübsche Fußballspieler, sportliche Studentinnen, schöne Schwestern, romantische Schauspieler, sympathische Schüler, starke Schwimmerinnen, typische Spezialisten











36a 1. Spiele, 2. Studienfächer, 3. schnell, 4. Spanisch

38a 1d, 2a, 3b, 4e, 5c

38b 1. Menschen – Lächeln, 2. geht – mit, 3. Antwort – fragen, 4. lachen – mit, 5. gut – Ende

16

- 3 der Campingplatz, die Disco, das Highlight, der Pool, das Dinner, das Tablet, der Blog, der Service, der iPod, der MP3-Player
- 4 2. der Urlaub, das Land 3. reisen, das Fieber 4. schwimmen, das Bad 5. voll, die Pension
- 5a einen Traumurlaub verbringen, in einem Hotel übernachten, im Urlaub etwas unternehmen, in den Bergen wandern, Museen besichtigen, ins Meer springen, sich über das schöne Wetter freuen, sich auf den nächsten Urlaub freuen, sich an die schönen Momente erinnern
- 5b 1a, 2b, 3b, 4b
- 7a Schlafsack – gemütlich, iPod – neu, Wanderschuhe – bequem, Campingplatz – ruhig, Wetter – gut, Hotel – schön, Sonnentage – viel, Urlaubsfreunde – nett, Krimi – spannend, Sonnenbrille – schwarz, Sonnencreme – stark, Tablet – neu
- 7b Mario braucht einen gemütlichen Schlafsack, seinen neuen iPod, die bequemen Wanderschuhe, einen ruhigen Campingplatz, gutes Wetter. – Lena braucht ein schönes Hotel, viele Sonnentage, nette Urlaubsfreunde, einen spannenden Krimi, ihre schwarze Sonnenbrille, eine starke Sonnencreme, das neue Tablet.
- 7c Mario: ein praktischer Rucksack, ein gemütlicher Schlafsack, sein neuer iPod, die bequemen Wanderschuhe – Lena: ihre schwarze Sonnenbrille, eine starke Sonnencreme, das neue Tablet
- 8 Frau Superorganisatorin: praktischsten, perfekte, schönsten, interessantesten; Herr Nichtorganisator: billiges, interessante, fernes, großen, leichter, beste
- 9a 1. Urlaub; 2. einsteigen, Stau; 3. Rucksack, all inclusive; 4. verbringen; 5. Schiffreisen, schlecht; 6. Campingplatz, Zelt, übernachten
- 9b Verkehrsmittel: Auto, Flugzeug, Schiff, Zug, Fahrrad; Übernachtungsmöglichkeiten: Campingplatz, Zelt, Hotel, Ferienwohnung, Privatzimmer
- 10a 1c, 2e, 3a, 4d, 5b
- 10b würdest, würde, würden, würdet, würden, würden
- 11a 1a, 2a, 3b, 4a, 5a, 6b, 7a, 8a
- 12a 1. joggen, 2. surfen, 3. Campingplatz, 4. shoppen, 5. relaxen, 6. Dinner, 7. Highlight, 8. Stress, 9. Website – Lösung: Gute Reise!
- 12b 1. Job, 2. Service, 3. jobben, 4. Team, 5. Dinner
- 12c 1e, 2a, 3d, 4b, 5c
- 13a drittgrößte, größte, breiteste, tiefste, größte, kleinste, beliebteste, größte, älteste
- 13b richtig: 2, 4, 5, 6; falsch: 1, 3
- 14 an, für, auf, über, an, auf
- 15a 2. Worüber / Worauf, 3. Worüber, 4. Worauf, 5. Woran, 6. Woran
- 16 *zum Beispiel:* 2. Unsere Kinder sprechen oft über die Schifffahrt am Bodensee. 3. Für den Ausflug zum Rhein haben sie sich besonders interessiert. 4. Wir haben uns über das schöne Wetter gefreut. 5. Wir erinnern uns noch oft an die schöne Zeit. 6. Auf den nächsten Urlaub warten wir schon.
- 17a 0 Grad: kalt, 10 Grad: kühl, 25 Grad: warm, 30 Grad: heiß

- 17b Es wird bewölkt, neblig, wechselhaft, kalt.
- 18a 1. Sonntag, 2. Samstag, 3. Freitag
- 19a wundervoller, sonniges, Wandern, kalt, Grad, Frühling
- 20a 1. Doppelzimmer, 2. Einzelzimmer, 3. Vollpension, 4. Halbpension, 5. Frühstück, 6. buchen
- 20b 1. , 2. , 3. , 4. , 5. , 6. , 7. , 8. , 9. , 10. 
- 21 2. würde, 3. hätte, 4. hätte, 5. würde, 6. würde 7. hätte, 8. würde
- 22 würde, hätte, möchten, würde, möchte, hätten, möchten, möchtest
- 23 1b, 2b, 3a, 4b
- 24a 1. Sightseeing, 2. Tablet, 3. Restaurant, 4. Buffet, 5. Pommes frites, 6. Service, 7. Dessert, 8. Portmonee, 9. Toilette, 10. Highlight, 11. Pool, 12. Souvenir
- 24b französisch: Restaurant, Buffet, Pommes frites, Dessert, Portmonee, Toilette, Souvenir
englisch: Sightseeing, Tablet, Service, Highlight, Pool
- 27c [n]: essen, waschen; [m]: kleben, bleiben; [ŋ]: bedanken, mögen, schenken, schicken, einsteigen
- 28d 1. Bonbon, 2. cool, 3. Tee, 4. sehr, 5. chillen, 6. Stress

17

- 4 2e, 3a, 4f, 5b, 6c
- 6 2. Er hat sich in / auf sein Bett gelegt. – Jetzt ist er in / auf seinem Bett.
3. Er ist auf die Bank gesprungen. – Jetzt ist er auf der Bank.
4. Er ist an den Fluss gegangen. – Jetzt ist er am Fluss.
5. Er ist in die Badewanne gesprungen. – Jetzt ist er in der Badewanne.
- 7 einem, einer, den, der, einen, den, einem, eine, die, dem, einen, den, seinem
- 8 1. der Vogel, 2. der Fisch, 3. das Pferd, 4. die Maus, 5. der Hund, 6. der Vogel, 7. die Katze
- 9a heißt, gehören, leben, Beziehung, wichtiger, beliebtesten, gibt, beliebt, Tiere, Pferd, teuer, findet
- 10a verliebt, bewege, orientiere, schäme, erinnere, gewundert, unterhalten, getroffen, orientiere
- 10b dich, mich, sich, mich, uns, uns
- 10c
- | Position I | Position II | | | |
|------------|-------------|------|------|-------------------|
| Ich | bewege | mich | | einfach gern. |
| Leider | orientiere | ich | mich | schlecht. |
| Ich | schäme | mich | | |
| Sie | hat | sich | | gewundert. |
| Dann | haben | wir | uns | lang unterhalten. |
| | Hast | du | dich | verliebt? |
| Ich | habe | mich | | entschuldigt. |
| | Treffen | wir | uns | morgen? |
- 11 1. unterhalte mich, schäme ... mich, 2. freue ... mich, 3. orientiere ... mich, benimmt sich, erinnere ... mich

- 12a von oben nach unten: Rinder, Schafe, Gänse, Enten, Schweine, Puten, Hühner
- 12b Stimmt: 3, 6; stimmt nicht: 1, 2, 4, 5
- 12c zu 2. ... die Deutschen essen mehr Hühner als Enten.
zu 4. ... die Leute essen mehr Puten als Gänse.
zu 5. ... die Deutschen essen weniger Enten als Puten.
- 13 2. Immer wenn er an die armen Tiere denkt, will er kein Fleisch mehr essen. 3. Immer wenn die Kinder zu Besuch kommen, essen wir kein Fleisch. 4. Immer wenn ich die Speisekarte im Restaurant lese, suche ich etwas ohne Fleisch.
- 14b 1. Nüsse, Brot, Reis und Nudeln machen auch stark. 2. mir schmeckt Fleisch gar nicht. 3. In Deutschland sind es fast eine Millionen Menschen. Und es werden mehr. 4. nur weil es früher so war, muss es ja nicht heute so sein. 5. Gemüse und Kartoffeln anbauen.
- 15a 1. Nachbar, am Wochenende, 2. Taschen, nicht nötig, 3. Kinderwagen, Unverschämtheit, Katze, 4. stören, 5. Nachtdienst
- 15b 1. ziemlich, 2. nämlich, 3. eigentlich
- 15c 1. Eigentlich, nämlich, 2. eigentlich, ziemlich 3. nämlich, ziemlich, 4. eigentlich, nämlich
- 15d 2d, 3f, 4b, 5a, 6c
- 16b *zum Beispiel:* ... würde ich Teller, Tassen und Besteck in die Spülmaschine stellen. Dann würde ich die Bücher wegräumen und den Tisch aufräumen. Zum Schluss würde ich den Boden putzen.
- 17a 2. Trotzdem ist sie schön. 3. Trotzdem hat er eine gute Ausbildung. 4. Trotzdem ist er für seine Freunde immer da. 5. Trotzdem hat er viele internationale Kontakte. – Bild 1
- 17b 2. Sie ist trotzdem schön. 3. Er hat trotzdem eine gute Ausbildung. 4. Er ist trotzdem für seine Freunde immer da. 5. Er hat trotzdem viele internationale Kontakte.
- 17c *zum Beispiel:* Er hat viel Geld. Trotzdem ist er nicht gut angezogen. Seine Wohnung ist groß. Sie ist trotzdem nicht schön. Seine Eltern hatten viel Geld. Trotzdem hat er keine gute Ausbildung. Er hat viel Zeit. Trotzdem ist er nie für seine Freunde da. Er war schon oft im Urlaub. Trotzdem hat er keine internationalen Kontakte.
- 18a der Dialog, der Schauspieler, die Technik, die Handlung, die Situation, das Thema
- 18b *zum Beispiel:* eine spannende Geschichte, gute Schauspieler, tolle Musik, ungewöhnliche Bilder
- 19 Woody Allens Brille / die Brille von Woody Allen, Humphrey Bogarts Mantel / der Mantel von Humphrey Bogart, Marilyn Monroes Kleid / das Kleid von Marilyn Monroe, Charlie Chaplins Hut / der Hut von Charlie Chaplin, Marlene Dietrichs Hose / die Hose von Marlene Dietrich
- 20 Jahr, handelt, Männer, vor, Freizeit, fragen, neuen, Dialoge, Lebensweise, Träume, Schauspieler
- 21 tz: Katze, Arbeitsplatz, schmutzig, trotzdem, nützlich, Mütze, Netzwerk, sitzen
z: Aufzug, Konzert, tanzen, Spielzeug, Werkzeug, umziehen, Einkaufszentrum, Herz, Schmerzen, Zucker
- 25d Bitte komm mit. – Ich mag Giraffen. – Du willst diskutieren. – Das ist mein neuer Nachbar. – Gib mir bitte das Salz.
- 26b neutral: 1, 3; nachdrücklich: 2, 4

18

- 3 die Traurigkeit, die Fröhlichkeit, die Dunkelheit
- 4 1. Ausstellung, 2. Öffnungszeiten, 3. Sammlung, 4. Statue, 5. Führung, 6. Volkskunst
- 5 *zum Beispiel:* 2. Entschuldigung, wie heißt das? 3. Heißt das ...?
4. Kann ich Sie noch fragen ...?
- 6 1. Buchstaben, 2. Gefühl, 3. Familie, 4. mich, 5. aber, 6. Welt
- 7 der Heimatfilm, der Heimaturlaub, die Heimatsprache, die Heimatadresse, die Heimatliebe, das Heimatland, das Heimatmuseum
- 8 1F, 2A, 3E, 4B, 5D, 6G, 7C
- 9 1. ich mich wohl fühlen kann. 2. ich aufgewachsen bin. 3. man weiß, was ich will. 4. ich gern bin. 5. man mich versteht.
- 10a 3. **Über wen** ärgert Maria sich? Sie ärgert sich über ihre Nachbarn. 4. **Worüber** ärgerst du dich? 5. **Auf wen** freut Hanna sich? 6. **Worauf** freust du dich? Ich freue mich auf leckeres Essen.
- 11a wollen, müssen, können, wollen, müssen
- 11b 1b, 2c, 3a
- 12a
- | | | | |
|---------------|----------|----------|----------|
| ich | wollte | musste | konnte |
| du | wolltest | musstest | konntest |
| er / sie / es | wollte | musste | konnte |
| wir | wollten | mussten | konnten |
| ihr | wolltet | musstet | konntet |
| sie | wollten | mussten | konnten |
| Sie | wollten | mussten | konnten |
- 12b 1. wollte, konnte, konnte, musste, konnte 2. wollte, musste, konnte, wollte
- 13 1. Vor drei Jahren konnte ich zum ersten Mal die USA besuchen. 2. Es hat mir so gut gefallen, dass ich nicht weg wollte. 3. Ich wollte unbedingt bleiben, aber das war gar nicht so einfach. 4. Ich musste zu vielen Ämtern gehen, und ich musste auch viele Papiere ausfüllen. 5. Es hat lange gedauert, aber ich konnte bleiben.
- 14 *zum Beispiel:* 1. Schnee in den Bergen, Weihnachtsmärkte, Glühwein; 2. Heimweh; 3. Heimweh nach Brasilien; 4. furchtbar; 5. eine Schneekugel
- 15a 1. Als, 2. Als, 3. Wenn, 4. Wenn, 5. Als, 6. Wenn
- 15b 2. Ich habe viele neue Freunde kennengelernt, als ich zum ersten Mal in Deutschland war. 3. Ich denke oft an Deutschland, wenn ich in Brasilien bin. 4. Ich denke oft an Brasilien, wenn ich in Deutschland bin. 5. Ich wollte lieber Tee, als ich zum ersten Mal Glühwein getrunken habe. 6. Ich freue mich auf Weihnachtsmarkt und Glühwein, wenn ich wieder nach Deutschland fahre.
- 16 1. Wenn ich zu Hause bin, will ich weg. 2. Ich freue mich auf alles, wenn ich nach Hause fahre. 3. Als ich ein halbes Jahr in Kanada war, hatte ich Heimweh. 4. Es war sehr warm, als ich in Nigeria war. 5. Ich habe nichts verstanden, als ich in Korea war. 6. Wenn ich reise, vermisse ich meine Familie.
- 17 1. 14, 2. rot, 3. weiß, 4. Frauen, 5. ein Schwarzwald-Kleid
- 18a Seit, Wenn – Wenn – Als, als, Wenn – Seit, Wenn

- 18b 1. Seit ich Urlaub im Schwarzwald mache, komme ich gern dort hin. 2. Seit wir mit Kindern reisen, besuchen wir das Kinder- und Jugendmuseum gern. 3. Seit er in den Bergen war, möchte er immer wieder in die Natur. 4. Seit Stefan Strumbel Kuckucksuhren besprüht, sind sie ein beliebtes Kunstobjekt.
- 18c 1c, 2b, 3a
- 19a Wann? – um 18 Uhr, im Sommer, am Dienstag; Wie lange? – bis 18 Uhr, bis November, den ganzen Tag lang; Von wann? – aus dem 17. Jahrhundert, aus den 1970er Jahren, vom 3. April 2012; Seit wann? – seit gestern, seit zwei Monaten, seit den 1950er Jahren
- 20a 2f, 3d, 4b, 5a, 6c
- 20b 1. bis, 2. Am, 3. um 11 und um 15 Uhr, 4. Ab
- 21a 1. Herzlich willkommen in unserem Heimatmuseum. Wir freuen uns, dass Sie uns besuchen.
2. Entschuldigung, darf ich etwas fragen?
3. Ja, sicher.
4. Wie heißen Sie?
5. Oh, Entschuldigung, ich bin Tine Janssen, ich bin 23 Jahre alt und Ethnologie-Studentin. Ich mache hier die Führungen.
6. Habe ich richtig verstanden: Sie sind Ethnologin mit 23 Jahren?
7. Ja und nein, ich studiere Ethnologie und mache hier nur ein Praktikum ... das ist also noch nicht mein richtiger Job.
- 21b 1. Was bedeutet das? 2. Entschuldigung, darf ich etwas fragen?
3. Kann ich Sie noch fragen ...? 4. Habe ich richtig verstanden, dass ...? 5. Stimmt es, dass ... 6. Bitte, was ...? 7. Können Sie etwas dazu sagen? 8. Können Sie bitte erklären, was das ist? 9. Können Sie das wiederholen? 10. Entschuldigung, wie heißt das?
- 21c 1a, 2b, 3a, 4b, 5b
- 21d 1a,c,d; 2c,d; 3a,c
- 22 1. fertig, aufwärmen, aber, vergessen; 2. Wo, Smartphone, Vogel, fotografieren, Fotografieren, verboten; 3. Volkskunst, voller, Erfolg, wollen, Bollenhüte; 4. war, Großvater, gefahren, Bahnhof, gewartet; 5. wir, Klavier, Bier, vier
- 26b Immer wenn ich Fernweh habe ... Immer wenn ich Fernweh habe ... Immer wenn ich Heimweh habe ... Immer wenn ich Heimweh habe ... Immer wenn ich wieder zu Hause bin ... Immer wenn ich wieder zu Hause bin ...
- 27c F-Laut: Vater, aktiv, verliebt, vielleicht; W-Laut: privat, November, motivieren, vegetarisch
- 27e 1. wir, 2. bald, 3. Wellen, 4. Bürsten, 5. Wein
- 19**
- 3 alles im Griff haben; vielen Dank im Voraus; Freundliche Grüße; Mit freundlichen Grüßen; auf keinen Fall
- 4 1. Protokoll, 2. Stille, 3. Vollzeit, 4. Überstunden, 5. Gehalt, 6. Rente; Lösungswort: lieben
- 6 das Protokoll schreiben; Unterlagen kopieren; Konzepte entwickeln; eine Besprechung leiten; mit Kunden telefonieren; E-Mails schreiben; den Computer einschalten; Daten eingeben
- 7a die, die, der, die, das, der, die
- 7b 2. Das ist mein Schreibtisch, der immer aufgeräumt ist. 3. Das ist meine Tasche, die sehr praktisch ist. 4. Das ist das Protokoll, das korrekt geschrieben ist. 5. Das sind meine Unterlagen, die immer in Ordnung sind. 6. Ich bin ein Mitarbeiter, der sehr ordentlich ist. 7. Wie heißt der neue Kollege, der gestern hier angefangen hat?
- 8 Menschen, Zeit, Stunden, managen, sich, Motivation, man, tut, plant, machen
- 9a 1. Sie, 2. du, 3. Sie, 4. du
- 9b 1. dir / euch, dir, du – Bild 2; 2. Sie, Ihnen, Ihre – Bild 1; 3. ihr, dein, dir – Bild 4; 4. Sie, Sie, Ihre, Sie, Sie, Sie – Bild 3
- 10 1. 35%, 2. ca. 60%, 3. 40%, 4. 58%, 5. fast 25%
- 11 1c, 2d, 3f, 4a, 5e, 6b
- 12a 2. Räum den Schreibtisch auf! 3. Seid höflicher! 4. Kopieren Sie die Unterlagen! 5. Schreiben Sie das Protokoll! 6. Sei leise! 7. Macht das Licht aus!
- 12b *zum Beispiel:* 2. Wärest du so nett und würdest den Schreibtisch aufräumen? 3. Würdet ihr bitte höflicher sein? 4. Wären Sie so nett und würden die Unterlagen kopieren? 5. Würden Sie bitte das Protokoll schreiben? 6. Würdest du bitte leise sein? 7. Wärt ihr so nett und würdet das Licht ausmachen?
- 12c *zum Beispiel:*
Chef: Wären Sie so nett und würden einen Termin mit Herrn Müller ausmachen?
Office-Managerin: Gern, das mache ich gleich.
Chef: Und würden Sie bitte die Unterlagen kopieren?
Office-Managerin: Die Unterlagen sind schon fertig.
Chef: Oh, gut! – Wären Sie so nett und würden meine Frau anrufen?
Ich komme heute später nach Hause.
Office-Managerin: Ach ja – Ihre Frau hat angerufen, ich soll Ihnen sagen, sie ist am Abend nicht zu Hause.
- 13 1b, 2b, 3b, 4a
- 14a 1c, 2a, 3b, 4d
- 14b 2. den, 3. das, 4. die, 5. der
- 14c den, die, den, die, den, das
- 15 richtig: 1, 4, 5; falsch: 2, 3
- 16 1.
1. Guten Tag! Tolles Wetter, heute – finden Sie nicht? 2. Ja, wunderbar!
3. Leider war das Wochenende ja so wechselhaft ...
4. Das nächste wird sicher besser!
5. Ja, hoffentlich! 6. Aber sicher. Einen schönen Tag noch! 7. Danke, Ihnen auch!
2.
1. Hallo, Maria! Warst du gestern noch im Museum? 2. Hallo ... Nein. Leider. Meine Tochter war krank. 3. Ach, das tut mir leid! 4. Ja, aber heute geht es ihr schon wieder viel besser. 5. Das ist gut – dann arbeitest du auch leichter! 6. Ja, genau. Ich muss jetzt leider wieder ...
7. Klar, ich auch. Bis bald!
- 17a bis zu 1 Stunde: 15%; 2 bis 3 Stunden: 46%; mehr als 3 Stunden: 34%
- 17b für, gegen, für, für, für, Für, gegen, Für, für; gegen, gegen, für
- 17c Dafür: Mona, Hanne, Heimo; dagegen: Anton
- 19a 1a, 2d, 3c, 4e, 5f, 6b
- 19b Betreff, Anhang, weiterleiten, senden, Termin, E-Mail-Adresse

- 20a 1. Anhang, feiern, Mit freundlichen Grüßen; 2. Sehr geehrte, senden, im Voraus; 3. Lieber, krank, Danke, bis bald
- 20b 1. Einladung, 2. Artikel über Veranstaltung, 3. Eine Bitte
- 21 hätte, großen, Wunsch, wünsche, Geburtstag, für, Würdest, tun, wäre, Büroparty, für, gesungen, war, schön, würde, machst, wäre, wundervoll, Grüße, Natürlich, Gruß
- 24b höflich: 1, 4, 6; unhöflich: 2, 3, 5
- 25c/25d Ich bin **dafür**. Du bist **dafür**? Er ist **dafür**? Er ist **dagegen**. Ich bin gegen **Vorurteile**. Ich bin gegen **Langeweile**. Ich bin gegen **Protokolle** und auch gegen die **Kontrolle**. Das mag ich **gar** nicht leiden. Ich will mich **frei** entscheiden. Er ist **dafür**. Bist du **dafür**? Ist er **dafür**? Ist er **dagegen**? Ich bin für **Menschen**, die ich **mag**. Ich bin für jeden schönen **Tag**, für gutes **Klima** im **Büro**, für **Wochenenden sowieso**. Denn das ist **schön** für mich und es ist gut für **dich**.

20

- 3 1. welt + weit = weltweit, 2. leben + die Qualität = die Lebensqualität, 3. grün + die Fläche = die Grünfläche, 4. die Umwelt + freundlich = umweltfreundlich, 5. der Abfall + das Produkt = das Abfallprodukt, 6. wohnen + die Anlage = die Wohnanlage
- 4 *zum Beispiel*: sich verstehen, sich kennen, sich kennenlernen, sich sehen, sich treffen, sich unterhalten
- 6 Infrastruktur und Verkehr: der Radweg, die S-Bahn, die Straße, die Straßenbahn, die U-Bahn; Kultur- und Freizeitangebote: die Bibliothek, das Fitnessstudio, die Galerie, das Museum, der Park, das Schwimmbad, die Sehenswürdigkeit; Ausbildungsmöglichkeiten: die Universität; Einkaufsmöglichkeiten: das Einkaufszentrum, der Supermarkt; Essen und Trinken: das Café, der Imbissstand, das Restaurant; Medizinische Versorgung: das Krankenhaus
- 7 2. Ich könnte nach Wien ziehen. 3. Aber meine Eltern könnten dann traurig sein. 4. Sie könnten dagegen sein. 5. Ich könnte es trotzdem probieren!
- 8 jemand, niemand / keiner, alle, viele, wenige, jeder, niemand / keiner, einer, man
- 9a 1a, 2c, 3c, 4b, 5a
- 9b aus Deutschland; gut funktioniert und billig ist; die sehr vielen kleinen Geschäfte; mit dem Fahrrad fährt
- 10a Bar, bestellen, bezahlen, Buch, Bibliothek, Garten, Joggen, Haustür
- 10b *zum Beispiel*: In der Bar kann man viele Sprachen hören. Es gibt eine Bibliothek und einen Garten.
- 11 Linkes Bild: Er bedankt sich. Wie fühlen Sie sich? Erinnerst du dich noch an Wien? Rechtes Bild: Sie sehen sich oft. Wir haben uns gestern kennengelernt. Wir treffen uns im Hotel. Sehen wir uns morgen?
- 12 1. sich, uns; 2. euch, uns; 3. uns, sich; 4. euch, uns 5. uns; 6. dich, uns; 7. mich, uns 8. mich, mich
- 13 *zum Beispiel*: das Wohnprojekt, das Wohnhaus, die Wohnküche, die Wohnanlage, das Architekturprojekt, der Architekturpreis, das Gemeinschaftsprojekt, das Gemeinschaftshaus, die Gemeinschaftsbibliothek, die Gemeinschaftsküche, das Kunstprojekt, die Kunstbibliothek, der Kunstpreis, das Badehaus, die Badeanlage, das Kulturprojekt, die Freizeitanlage, das Freizeitprogramm
- 14a 1. durch, 2. entlang, 3. an ... vorbei, 4. gegenüber

- 14b 1. Gehen Sie die Hauptstraße entlang, an der Kirche vorbei und durch den Stadtpark. Der Bahnhof ist gegenüber dem Einkaufszentrum. 2. Gehen Sie durch den Freizeitpark, an der Universität vorbei und dann die Schloßstraße entlang. Gegenüber dem Schloss ist eine Haltestelle.
- 15 1. Es steht dort, wo man früher Särge gebaut hat. 2. Einem privaten Verein. 3. Die Mitglieder. 4. Auf dem Dach. 5. Alle Wiener.
- 16a richtig: 1, 3, 4, 6; falsch: 2, 5
- 17a 1e, 2c, 3d, 4a, 5b
- 17b 2. Ich denke, nächstes Jahr; 3. 2050, werdet, vielleicht; 4. wird, nie; 5. Spätestens 2030, wird. – a. in hundert Jahren; b. In ein paar Jahren, werde; c. wird, meiner Meinung nach, wahrscheinlich; d. In ein paar Jahrzehnten, wirst; e. In den nächsten Jahren, sicher
- 17c 1. Meinen Urlaub werde ich in Portugal verbringen. 2. 2030 wirst du wahrscheinlich schon zwei Kinder haben. 3. In ein paar Monaten wird er sicher einen neuen Job finden. 4. Nächste Woche werden meine Eltern nach Wien fahren.
- 18 Von links nach rechts: 2. Naturkostladen 3. regional 6. vegetarisch 9. Natur 10. Bauernmarkt 11. recycelt
von oben nach unten: 1. biologisch 4. Elektrotaxi 5. Bioprodukt 7. Handarbeit 8. vegan
- 19a 2. Sind die Produkte im Wiener Kochsalon biologisch? 3. Wie viele Eissorten hat der Eis-Greissler? 4. Bietet die TrashDesignManufaktur Handarbeit an? 5. Was ist ein Elektrotaxi? 6. Ist der Wiener Kochsalon ein Nichtraucher-Lokal?
- 19b ob, wann, ob, wo, was, wie, wo, wie
- 20a 1. Walzer, 2. Donauinselfest, 3. Life-Ball, 4. Riesenrad, 5. Sisi, 6. Karlsplatz, 7. UNO-City, 8. Opernball, 9. Stephansdom, 10. Freud, 11. Apfelstrudel, 12. Mozart, 13. Sachertorte. – Lösung: Wien ist anders!
- 21 die Redaktion, die Generation, der Migrationshintergrund, die Nationalität, die Organisation, die Station, die Kommunikation
- 24d Kölner, kennen, Töchter, schön, Kissen, für, Mütter, Bruder
- 24e die Töpfe, die Röcke, die Münder, die Würste, die Brüder
- 25c Alles **wird** gut. Alles **wird** sauber. Die Wiese **wird** grün. Das **Kind** **wird** groß. Der **Urlaub** **wird** billig. Der **Tag** **wird** bunt.
- 25e Wasser und Seife; Brot und Brötchen; Messer und Gabel; Haus und Garten; Regen und Sonne; Frühling, Sommer, Herbst und Winter

KB20, Ü 14

1. Opernball, 2. Hofreitschule, 3. Donauinselfest, 4. Sigmund Freud, 5. Wiener Schnitzel, 6. viele Kulturen, 7. Johann Strauss, 8. Riesenrad im Prater, 9. Beisl in Wien, 10. Stephansdom, 11. Hundertwasserhaus, 12. UNO-City, 13. Kaiserin Sisi, 14. Plakat für den Life-Ball, 15. Wiener Walzer, 16. Wolfgang Amadeus Mozart, 17. Fiaker, 18. Schloss Schönbrunn, 19. Museumsquartier, 20. Sacher Torte